

E 106220
25. März 2009

LANDESHAUPTSTADT



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Kultur, Umwelt,
Grünflächen und Hochbau

und

Stadträtin Rita Thies

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit

M. März 2009

Beschluss-Nr. 0190 vom 25. November 2008, (SV-Nr. 08-F-01-0107)

Beschlusstext

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- ob es technisch möglich ist, in kommunalen Gebäuden Mikroschalter an den Fenstern anzubringen, deren Kontakte mit der Heizungsregelung in Verbindung stehen und den jeweiligen Heizkörper abschalten, wenn das Fenster in diesem Raum offen ist.
- inwieweit mit einer solchen Maßnahme eine Energiekosteneinsparung erzielt werden könnte.
- welche Kosten pro Fenster - unter Berücksichtigung der Einsparung im Verhältnis zu den Einwendungen - entstehen.

Berichtstext

Technisch ist es möglich mit Fensterkontakten über ein Steuerungssystem (Bussystem) die Heizkörper eines Raumes anzusprechen.

Die Voraussetzungen hierfür sind das Bussysteme, die Einzelraumregelung, die Steuerung und ein Frostschutzsystem für die heruntergefahrenen Heizkörper.

Diese Technologie ist relativ teuer und störanfällig und kann nur in Neubauten angewandt werden.

Derartige Steuerungssysteme werden seit einigen Jahren bei Neubauten eingesetzt. Die Technologie ist vergleichsweise teuer und wird daher bei Altbauten nicht nachgerüstet. Voraussetzungen für die Steuerung der Heizkörper ist neben dem Bussystem eine Einzelraumregelung sowie ein Frostschutzsteuerung für die heruntergefahrenen Heizkörper. Bei städti-

schen Neubauten ist der Passivhausstandard vorgesehen. In solchen Gebäuden wird eine aktive Lüftung und Heizung ohne Heizkörper vorgesehen. Daher sind hier die Regelung und Heizkörper nicht notwendig!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rita Thies'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Rita' and the last name 'Thies' clearly distinguishable.

Rita Thies
Stadträtin